



Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation



Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Investition in Ihre Zukunft

Kriterien zur Auswahl von Projekten

im Rahmen des operationellen Programms zur Förderung von Investitionen in Wachstum und Beschäftigung aus Mitteln

des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung EFRE

2014 bis 2020

(vom 24. März 2015)

I. Vorbemerkung

Der Regelung des Art. 110 Abs. 2a) der VO (EU) Nr. 1303/2013 vom 17.12.2013 folgend hat der Begleitausschuss EFRE Hamburg 2014 - 2020 die Methodik und die Kriterien für die Auswahl der EFRE-kofinanzierten Projekte geprüft und am 24.03.2015 gebilligt.

Die Kriterien zur Auswahl von Projekten sind im Internet unter www.hamburg.de/efre/ veröffentlicht.

II. Auswahlverfahren

1. Zuständige Stellen

Die Auswahl der Projekte, die anhand der nachfolgenden Kriterien vorgenommen wird, obliegt den für die Annahme, Prüfung und Bewilligung der Anträge zuständigen Stellen. Diese sind die Förder- und Fachreferate in den Fachbehörden bzw. deren nachgeordnete Institutionen, die Hamburgische Investitions- und Förderbank sowie sonstige öffentlich-rechtliche Stellen, die im Auftrag oder namens der verantwortlichen Ressorts handeln (zwischen geschaltete Stellen).

Für die Fördervorhaben, für die die Freie und Hansestadt Hamburg selbst Begünstigter ist, wählen die zuständigen Ressorts bzw. deren nachgeordnete Behörden sowie sonstige öffentlich-rechtliche Stellen die Projekte aus.

2. Prüfverfahren

Es gelten die Regeln:

- Projekte, die nicht bei mindestens drei Kriterien die höchste Punktzahl erreichen, verfehlen die spezifischen Ziele und sind nicht förderfähig.
- Stehen Projekte in Konkurrenz zueinander, ist dasjenige auszuwählen, das insgesamt die höchste Punktzahl erzielt.

Für den Projektträger begründet sich kein Rechtsanspruch auf eine Förderung im Rahmen des operationellen Programms EFRE im Ziel „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ Hamburg 2014 bis 2020, unabhängig davon, ob und in welchem Umfang Fördervoraussetzungen erfüllt werden.

III. Strategischer Ansatz

Die inhaltlichen Anforderungen an ein Förderprojekt leiten sich aus dem strategischen Ansatz des EFRE-Programms ab. Die Strategie des Programms basiert auf einem vertikalen (Oberziel, Achsenziele, spezifische Ziele) und einem horizontalen (Horizontale Prinzipien/Querschnittsziele) Zielsystem. Die Bewertung des Förderprojekts wird durch dessen Beitrag zu diesen Zielsystemen bestimmt.

Das Förderprojekt muss zuerst einer der im operationellen Programm festgelegten Prioritätsachsen zugeordnet werden können:

- Prioritätsachse 1: „Stärkung von Forschung, Entwicklung und Innovation“,
- Prioritätsachse 2: „Reduzierung von CO₂-Emissionen“.

Beide Prioritätsachsen ordnen sich jeweils einem thematischen Ziel unter, zu dem das Projekt einen Beitrag leisten muss:

- Thematisches Ziel 1: Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation
- Thematisches Ziel 4: Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO₂-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft

Zur Umsetzung dieser Zielsetzungen wurden die folgenden Investitionsprioritäten ausgewählt:

Prioritätsachse 1

- Investitionspriorität 1a: Ausbau der Forschungs- und Innovationsinfrastruktur (FuI) und der Kapazitäten für die Entwicklung von FuI-Spitzenleistungen; Förderung von Kompetenzzentren, insbesondere solchen von europäischem Interesse.
- Investitionspriorität 1b: Förderung von Investitionen der Unternehmen in Innovation und Forschung sowie in den Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, FuE Zentren und Hochschulwesen, insbesondere Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation und öffentliche Anwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung, [...] Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien.

Prioritätsachse 2

- Investitionspriorität 4b: Förderung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen.

Das Förderprojekt muss sich einer dieser Investitionsprioritäten zuordnen lassen und an seinem Beitrag zum spezifischen Ziel der Investitionspriorität und den dafür vorgesehenen Ergebnissen (Ergebnisindikatoren) gemessen werden können. Förderprojekte, die den Investitionsprioritäten 1a oder 1b zugeordnet werden, müssen sich in die regionale Innovationsstrategie der Freien und Hansestadt Hamburg einfügen.

Darüber hinaus sind auf Programmebene, aber auch bezogen auf jedes beantragte Projekt die in das Zielsystem integrierten bereichsübergreifenden Grundsätze zu beachten:

- Ausschließlich diejenigen Projekte sind förderzulässig, die Diskriminierungen aufgrund des Geschlechts, der Rasse oder ethnischen Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung ausschließen.
- Insbesondere diejenigen Projekte werden gefördert, die eine nachhaltige Entwicklung zur Verbesserung und zum Schutz der Umwelt, insbesondere hinsichtlich Energieeffizienz und Ressourcenschonung sowie innovativer Umwelttechnologie, unterstützen.

IV. Projektauswahlkriterien

1. Rechtliche Kriterien

Für eine Förderung kommen nur solche Projekte in Betracht, die mit folgenden Vorgaben vereinbar sind:

- AEU-Vertrag (insbesondere Artikel 174)
- Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 mit gemeinsamen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates, ABI. EU Nr. L 347 vom 20.12.2013, Seite 320, sowie die entsprechenden Durchführungsverordnungen
- Verordnung (EU) Nr. 1301/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und mit besonderen Bestimmungen hinsichtlich des Ziels "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung" und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1080/2006, ABI. EU Nr. L 347 vom 20.12.2013, Seite 289
- Operationelles Programm der Freien und Hansestadt Hamburg für das Ziel „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ (EFRE) 2014–2020

- Haushaltsrecht
u.a. Landeshaushaltsordnung/LHO vom 17. Dezember 2013, HmbGVBl., Seite 503
- EU-Beihilfenrecht
http://ec.europa.eu/competition/state_aid/legislation/legislation.html
- Vergaberecht
<http://www.hamburg.de/wirtschaft/ausschreibungen-vergaberecht>
- Förderprogramme, Förderrichtlinien oder Fördergrundsätze, veröffentlicht unter www.hamburg.de/efre.

Förderfähig sind Ausgaben, die zwischen dem 1. Januar 2014 und dem 31. Dezember 2023 getätigt worden sind. Welche Ausgabenarten förderfähig sind und welche nicht, ergibt sich aus den Zuschussfähigkeitsregelungen nach dem EFRE-Handbuch [derzeit in der Erstellung].

2. Wirtschaftliche und fachpolitische Kriterien

Alle Projekte bedürfen positiver Ergebnisse der Prüfung

- der Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit des Projektträgers,
- der zeitgerechten Projektumsetzung,
- der Höhe und wirtschaftlichen Angemessenheit der Projektkosten,
- der gesicherten Finanzierung,
- der Übereinstimmung des Projekts mit den Grundsätzen einer wirtschaftlichen Haushaltsführung,
- der fachpolitischen Zweckmäßigkeit des Projekts,
- des Ausschlusses einer Doppelförderung.

3. Inhaltliche Kriterien

Die inhaltlichen Projektauswahlkriterien variieren abhängig vom jeweiligen Förderbereich, d.h. der Investitionspriorität des Projektes (1 a, 1 b oder 4 b). Es sind jeweils nur die für den einschlägigen Förderbereich vorgesehenen Tabellen auszufüllen.

Förderbereich	Investitionspriorität 1 a: Ausbau der Forschungs- und Innovationsinfrastruktur (FuI) und der Kapazitäten für die Entwicklung von FuI-Spitzenleistungen; Förderung von Kompetenzzentren, insbesondere solchen von europäischem Interesse.
Spezifisches Ziel	Verbesserung der anwendungsorientierten Forschungs- und Innovationsinfrastruktur
Projekttitle	
Aktenzeichen	

Beitrag zu den spezifischen Zielen

Förderfähig sind Projekte, bei denen mindestens drei der nachfolgenden Kriterien mit der höchsten Punktzahl erfüllt werden. Die Punktevergabe orientiert sich wie folgt: 0 = Ziel verfehlt; 1 = geringer Beitrag zur Zielerfüllung; 2 = Ziel weitgehend erfüllt; 3 = Ziel erfüllt.

Das Projekt unterstützt den Auf- und Ausbau von anwendungsorientierten Forschungs- und Innovationsinfrastrukturen, die im Themenbereich der Hamburger Zukunftsfelder bzw. Cluster tätig sind.	Voraussichtlicher Projektbeitrag: <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3
	Begründung:
Durch das Projekt wird ein Beitrag zur Steigerung der öffentlichen oder privaten FuE-Ausgaben geleistet.	Voraussichtlicher Projektbeitrag: <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3
	Begründung:
Der Anteil des FuE-Personals in Hochschulen, in öffentlichen bzw. privaten Einrichtungen und/oder Unternehmen wird erhöht.	Voraussichtlicher Projektbeitrag: <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3
	Begründung:
Es werden zusätzliche FuI-Kapazitäten für die Erschließung neuer zukunftsfähiger Technologien, für die (Weiter-)Entwicklung von Verfahren und die Übertragung von Technologien und Verfahren auf neue Anwendungsbereiche bereitgestellt.	Voraussichtlicher Projektbeitrag: <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3
	Begründung:

Das Projekt erschließt für KMU zusätzliche Anknüpfungspunkte, um innovatives Wissen und/oder Technologien in marktfähige Produkte zu überführen und schafft neue Kooperationsräume zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.	Voraussichtlicher Projektbeitrag: <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3
	Begründung:
Das Projekt ist geeignet, die Innovationskraft und internationale Wettbewerbsfähigkeit der Stadt nachhaltig zu verbessern und die Ziele der regionalen Innovationsstrategie der Freien und Hansestadt Hamburg zu verwirklichen.	Voraussichtlicher Projektbeitrag: <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3
	Begründung:

Beitrag zu den bereichsübergreifenden Grundsätzen Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und Gleichstellung von Männern und Frauen

Projekte, bei denen für eines oder mehrere Kriterien die Angabe „Negativ“ zutrifft, werden ausgeschlossen.

	Zutreffendes bitte ankreuzen
Das Projekt fördert die Beschäftigung bzw. qualifizierte Beschäftigung von Frauen.	<input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Neutral <input type="checkbox"/> Negativ
Das Projekt fördert die Unternehmensgründung bzw. -leitung durch Frauen.	<input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Neutral <input type="checkbox"/> Negativ
Das Projekt mindert die Nachteile aus einer Berufsunterbrechung für Familienarbeit.	<input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Neutral <input type="checkbox"/> Negativ
Das Projekt leistet einen Beitrag zur Arbeitszeitflexibilisierung / Teilzeitarbeit.	<input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Neutral <input type="checkbox"/> Negativ
Das Projekt trägt dazu bei, den Anteil von Frauen in Berufsfeldern und Funktionen zu erhöhen, in denen sie bisher wenig vertreten sind (z. B. Führungspositionen, MINT-Berufe, technisch-gewerbliche Berufe).	<input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Neutral <input type="checkbox"/> Negativ

Beitrag zum bereichsübergreifenden Grundsatz Nachhaltige Entwicklung

Die möglichen Bewertungen verstehen sich wie folgt: Positiv = Unmittelbares Förderziel des Projekts ist die positive Beeinflussung der Umwelt. Neutral = Die Förderinhalte lassen beim Projekt weder direkte noch indirekte Umweltauswirkungen erwarten. Negativ = Die Förderinhalte lassen bei diesem Projekt negative Auswirkungen auf die Umwelt erwarten.

Projekte, die eine Förderung aus fachlicher Sichtweise rechtfertigen, in ihrer Umsetzung aber teilweise Umweltbeeinträchtigungen erwarten lassen (beispielsweise Baumaßnahmen), werden nicht ausgeschlossen.

Begründung	Zutreffendes bitte ankreuzen
	<input type="checkbox"/> Positiv <input type="checkbox"/> Neutral <input type="checkbox"/> Negativ

Förderbereich	Investitionspriorität 1 b: Förderung von Investitionen der Unternehmen in Innovation und Forschung sowie in den Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, FuE Zentren und Hochschulwesen, insbesondere Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation und öffentliche Anwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung, [...] Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien.
Spezifisches Ziel	Auf- und Ausbau von Kapazitäten für die Entstehung, den Transfer und die Verwertung von innovativem Wissen und innovativen Technologien
Projekttitle	
Aktenzeichen	

Beitrag zu den spezifischen Zielen

Förderfähig sind Projekte, bei denen mindestens drei der nachfolgenden Kriterien mit der höchsten Punktzahl erfüllt werden. Die Punktevergabe orientiert sich wie folgt: 0 = Ziel verfehlt; 1 = geringer Beitrag zur Zielerfüllung; 2 = Ziel weitgehend erfüllt; 3 = Ziel erfüllt.

Das Projekt trägt zu einer Steigerung der privaten FuE-Tätigkeiten und damit voraussichtlich auch des Anteils der privaten FuE-Ausgaben am BIP bei.	Voraussichtlicher Projektbeitrag: <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3
	Begründung:
Das Projekt trägt dazu bei, den Wissensaustausch und -zugang zwischen Unternehmen, insbesondere KMU, und Forschungseinrichtungen und Hochschulen zu erleichtern.	Voraussichtlicher Projektbeitrag: <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3
	Begründung:
Es wird ein FuEul-Verbundprojekt zwischen	Voraussichtlicher Projektbeitrag:

Unternehmen und Forschungseinrichtungen gefördert.	<input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3
	Begründung:
Es werden betriebliche Investitionen zur Entwicklung und Umsetzung innovativer Vorhaben gefördert.	Voraussichtlicher Projektbeitrag: <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3
	Begründung:
Das Projekt fördert ein Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsvorhaben eines Hamburger Clusters.	Voraussichtlicher Projektbeitrag: <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3
	Begründung:
Das Projekt stärkt den Technologie- bzw. Wissenstransfer innerhalb eines Hamburger Clusters bzw. zwischen Akteuren eines Clusters und Akteuren verschiedener Branchen.	Voraussichtlicher Projektbeitrag: <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3
	Begründung:
Das Projekt unterstützt junge innovative Unternehmen in der Frühphase ihrer Finanzierung.	Voraussichtlicher Projektbeitrag: <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3
	Begründung:
Die Leistungsfähigkeit eines innovativen Unternehmens wird gesteigert.	Voraussichtlicher Projektbeitrag: <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3
	Begründung:
Arbeitsplätze im FuE-Bereich werden geschaffen bzw. gesichert.	Voraussichtlicher Projektbeitrag: <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3
	Begründung:

Beitrag zu den bereichsübergreifenden Grundsätzen Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und Gleichstellung von Männern und Frauen

Projekte, bei denen für eines oder mehrere Kriterien die Angabe „Negativ“ zutrifft, werden ausgeschlossen.

	Begründung
Das Projekt fördert die Beschäftigung bzw. qualifizierte Beschäftigung von Frauen.	<input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Neutral <input type="checkbox"/> Negativ
Das Projekt fördert die Unternehmensgründung bzw. -leitung durch Frauen.	<input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Neutral <input type="checkbox"/> Negativ
Das Projekt mindert die Nachteile aus einer Berufsunterbrechung für Familienarbeit.	<input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Neutral <input type="checkbox"/> Negativ
Das Projekt leistet einen Beitrag zur Arbeitszeitflexibilisierung / Teilzeitarbeit.	<input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Neutral <input type="checkbox"/> Negativ
Das Projekt trägt dazu bei, den Anteil von Frauen in Berufsfeldern und Funktionen zu erhöhen, in denen sie bisher wenig vertreten sind (z. B. Führungspositionen, MINT-Berufe, technisch-gewerbliche Berufe).	<input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Neutral <input type="checkbox"/> Negativ

Beitrag zum bereichsübergreifenden Grundsatz Nachhaltige Entwicklung

Die möglichen Bewertungen verstehen sich wie folgt: Positiv = Unmittelbares Förderziel des Projekts ist die positive Beeinflussung der Umwelt. Neutral = Die Förderinhalte lassen beim Projekt weder direkte noch indirekte Umweltauswirkungen erwarten. Negativ = Die Förderinhalte lassen bei diesem Projekt negative Auswirkungen auf die Umwelt erwarten.

Projekte, die eine Förderung aus fachlicher Sichtweise rechtfertigen, in ihrer Umsetzung aber teilweise Umweltbeeinträchtigungen erwarten lassen (beispielsweise Baumaßnahmen), werden nicht ausgeschlossen.

Begründung	Zutreffendes bitte ankreuzen
	<input type="checkbox"/> Positiv <input type="checkbox"/> Neutral <input type="checkbox"/> Negativ

Förderbereich	Investitionspriorität 4 b: Förderung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen.
Spezifische Ziele	Reduktion der CO ₂ -Emissionen durch die Steigerung der Energieeffizienz in Unternehmen und die Einbindung von Unternehmen in den Umbau der Energieversorgung in Hamburg
Projekttitlel	
Aktenzeichen	

Beitrag zu den spezifischen Zielen

Förderfähig sind Projekte, bei denen mindestens drei der nachfolgenden Kriterien mit der höchsten Punktzahl erfüllt werden. Die Punktevergabe orientiert sich wie folgt: 0 = Ziel verfehlt; 1 = geringer Beitrag zur Zielerfüllung; 2 = Ziel weitgehend erfüllt; 3 = Ziel erfüllt.

Das Projekt führt zu einer Reduzierung der CO ₂ -Emissionen.	Voraussichtlicher Projektbeitrag: <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3
	Begründung:
Das Projekt leistet einen Beitrag zur Steigerung der Energieeffizienz im Unternehmen.	Voraussichtlicher Projektbeitrag: <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3
	Begründung:
Die über das Projekt vorgenommene Energieberatungsleistung führt zur Implementierung eines zertifizierungsfähigen Energiemanagementsystems.	Voraussichtlicher Projektbeitrag: <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3
	Begründung:
Das Projekt leistet einen Beitrag zur energetischen Bestandsaufnahme und Bewertung der relevanten, energieverbrauchenden Anlagen in einem Unternehmen.	Voraussichtlicher Projektbeitrag: <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3
	Begründung:
Die über das Projekt vorgenommene Energieberatung in Unternehmen dient der Vorbereitung für die intelligente Einbindung von Anlagen in die Energieversorgung.	Voraussichtlicher Projektbeitrag: <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3
	Begründung:

Die über das Projekt vorgenommene Installation von Energiecontrollingsystemen in Unternehmen dient der Vorbereitung für die intelligente Einbindung von Anlagen in die Energieversorgung.	Voraussichtlicher Projektbeitrag: <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3
	Begründung:
Das Projekt ermöglicht das Visualisieren und Auswerten der Energieflüsse im Unternehmen.	Voraussichtlicher Projektbeitrag: <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3
	Begründung:
Das Projekt ermöglicht eine zentrale, bedarfsorientierte Steuerung der energieverbrauchenden Anlagen.	Voraussichtlicher Projektbeitrag: <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3
	Begründung:
Das Projekt fördert die Verbindung der unternehmensseitigen Energienetze mit den allgemeinen Energieversorgungsnetzen (Strom, Wärme, Gas).	Voraussichtlicher Projektbeitrag: <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3
	Begründung:
Das Projekt ermöglicht die Versorgung angrenzender Betriebe mit Energie aus den Anlagen des Unternehmens.	Voraussichtlicher Projektbeitrag: <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3
	Begründung:
Das Projekt unterstützt die Interaktion energieerzeugender Anlagen des Unternehmens mit den Energieversorgungsnetzen. (<i>KWK, power-to-heat</i>)	Voraussichtlicher Projektbeitrag: <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3
	Begründung:
Das Projekt ermöglicht die Speicherung von Wärme oder Strom.	Voraussichtlicher Projektbeitrag: <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3
	Begründung:
Das Projekt unterstützt die vermehrte Aufnahme von erneuerbaren Energien in die Energienetze.	Voraussichtlicher Projektbeitrag: <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3
	Begründung:
Die Investition ermöglicht die externe, netzabhängige Steuerung des Energiebedarfs von Anlagen nach dem Angebot erneuerbarer Energien im Netz. (<i>Demand Response, virtuelle Kraftwerke</i>)	Voraussichtlicher Projektbeitrag: <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3
	Begründung:

Das Projekt leistet einen Beitrag zum Gesamtumbau der Energieversorgung.	Voraussichtlicher Projektbeitrag: <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3
	Begründung:
Durch das Projekt wird ein Beitrag zur Stabilität der Energieversorgung geleistet.	Voraussichtlicher Projektbeitrag: <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3
	Begründung:

Beitrag zu den bereichsübergreifenden Grundsätzen Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und Gleichstellung von Männern und Frauen

Projekte, bei denen für eines oder mehrere Kriterien die Angabe „Negativ“ zutrifft, werden ausgeschlossen.

	Zutreffendes bitte ankreuzen
Das Projekt fördert die Beschäftigung bzw. qualifizierte Beschäftigung von Frauen.	<input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Neutral <input type="checkbox"/> Negativ
Das Projekt fördert die Unternehmensgründung und -leitung durch Frauen.	<input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Neutral <input type="checkbox"/> Negativ
Das Projekt mindert die Nachteile aus einer Berufsunterbrechung für Familienarbeit.	<input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Neutral <input type="checkbox"/> Negativ
Das Projekt leistet einen Beitrag zur Arbeitszeitflexibilisierung / Teilzeitarbeit.	<input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Neutral <input type="checkbox"/> Negativ
Das Projekt trägt dazu bei, den Anteil von Frauen in Berufsfeldern und Funktionen zu erhöhen, in denen sie bisher wenig vertreten sind (z. B. Führungspositionen, MINT-Berufe, technisch-gewerbliche Berufe).	<input type="checkbox"/> Zutreffend <input type="checkbox"/> Neutral <input type="checkbox"/> Negativ

Beitrag zum bereichsübergreifenden Grundsatz Nachhaltige Entwicklung

Bereits aufgrund der Investitionspriorität 4b „Förderung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen“ und des thematischen Ziels 4 „Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO₂-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft“ wird innerhalb der Prioritätsachse 2 sichergestellt, dass anhand der Beitragskriterien bewilligte Projekte direkt zur Erreichung des Querschnittsziels „Nachhaltige Entwicklung“ beitragen.

Zuständigkeit

Zuständiges Fachreferat	
Name des Bearbeiters	
Datum	
Unterschrift	